

Beschlussvorlage

vom 23.05.2024

öffentliche Sitzung

**Freiwillige Förderung im Integrationsbereich; Anträge
des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e. V.
zur Förderung der Migrationsberatung vom 16.11.2023
und 31.01.2024**

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
13.06.2024	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt (Vorberatung)
20.06.2024	Städteregionsausschuss (Entscheidung)

Beschlussvorschlag

Der Städteregionsausschuss lehnt die Anträge des Diakonische Werks im Kirchenkreis Aachen e. V. vom 10.11.2023 und vom 31.01.2024 auf Förderung der Migrationsberatung in Höhe von jährlich 20.000 € ab.

Sachlage

Mit den Anträgen vom 10.11.2023 und vom 31.01.2024 beantragt das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e. V. einen Zuschuss zur Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) für das Jahr 2024 ff. in Höhe von 20.000 €.

Der Beratungsbedarf bzw. die durchgeführten Beratungen steigen in der MBE kontinuierlich; hierfür verantwortlich sind die schon seit längerem sehr krisenbelastenden Zeiten und die Erweiterung der Zielgruppe der Migrationsberatung durch den Bund.

In 2023 wurden nach Angaben des Antragstellers 375 Fälle in der Beratung verzeichnet. Für das laufende Jahr wird ein weiteres Anwachsen der Beratungsfälle erwartet.

Um die gestiegenen Nachfragen bearbeiten zu können, beantragt das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen e. V. eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 20.000 € für 2024 sowie die Aufnahme des Zuschusses in den Haushaltsplan ab 2025.

Eine Umsetzung in 2024 ist aus Sicht der Verwaltung nicht möglich, da hierfür keine Haushaltsmittel im Haushalt 2024 veranschlagt wurden.

Für den Haushalt 2025 können seitens der Verwaltung aus finanzwirtschaftlicher Sicht keine zusätzlichen freiwilligen Leistungen im Entwurf berücksichtigt werden. Es besteht hier ausschließlich die Möglichkeit, dass diese Mittel im Rahmen der politischen Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt werden.

Sollte dies im Rahmen der Haushaltsberatungen geschehen, empfiehlt die Verwaltung die Erarbeitung eines Kriterienkatalogs sowie einheitlicher Rahmenbedingungen zur Förderung der MBE bei allen Trägern in der Region.

Eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V. und der StädteRegion Aachen für die Zeit vom 01.01.2024 – 31.12.2027 hat der Städteregionstag in seiner Sitzung am 15.06.2023 (vgl. SV-Nr.: 2023/0119) beschlossen.

Rechtslage

Bei der Förderung des Projektes handelt es sich um freiwillige Leistungen der StädteRegion Aachen. Gem. § 12 Buchstabe b) und § 4 Abs. 1 Buchstabe c) der Hauptsatzung der Städteregion Aachen vom 24.11.2009 in der derzeit gültigen Fassung ist der Städteregionsausschuss nach Anhörung des zuständigen Fachausschusses für die Gewährung von Zuschüssen ab 5.000,00 € bis 250.000,00 € zuständig.

Personelle Auswirkungen

keine

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen

keine

Soziale Auswirkungen

Die Migrationsberatung unterstützt mit ihren Angeboten Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund in der Städteregion Aachen.

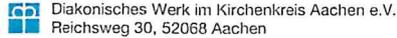
Im Auftrag:

gez.: Dr. Ziemons

Anlage/n

1 - Antrag des Diakonischen Werks vom 10.11.23 (öffentlich)

2 - Antrag des Diakonischen Werks vom 31.01.24 (öffentlich)



Städteregion Aachen
Ausschuss für Soziales, Gesundheit,
Senioren und demographische Vielfalt
52090 Aachen

Der Vorstand**Heike Keßler-Wiertz**
Erik SchumacherReichsweg 30
52068 AachenTelefon 0241/56528290
Durchwahl 0241/5652829-1
Telefax 0241/56528299
E-Mail vorstand@diakonie-aachen.de

Aachen. 10.11.2023

Betreff: Haushaltsantrag auf Zuschuss für MBE-Stellen

Sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,

Sehr geehrte Frau Kreß-Vannahme,

das Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. ist im Bereich MBE
(Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer) für die Städteregion Aachen
zuständig.

Im laufenden Jahr verzeichneten wir über 375 Fälle in unserer Beratung - ein Anstieg
um beachtliche 28% im Vergleich zu den Zahlen von 2022.

Seit Asylbewerber*innen Zulassungen für Integrationskurse erhalten, haben sich die
Fallzahlen bei der MBE enorm erhöht, da die MBE-Stellen für die Teilnehmer dieser
Kurse zuständig sind.

Weitere hohe Zugänge sind für November und Dezember angekündigt, und auch im
Jahr 2024 wird mit steigenden Zahlen gerechnet.

Mit unseren derzeitigen 1,0 Beratungsstellen sind wir an unsere Grenzen bei den
personellen Ressourcen und Finanzmitteln gestoßen.

Um die gestiegenen Nachfragen auch 2024 bearbeiten zu können, benötigen wir
zusätzliche finanzielle Zuwendungen, die wir aufgrund von Tarifsteigerungen durch
eigene Mittel nicht werden decken können.

Spendenkonto:KD-Bank e. G., Dortmund
IBAN: DE27 3506 0190 1013 5170 17
BIC: GENODED1DKDSparkasse Aachen
IBAN: DE54 3905 0000 0047 2897 31
BIC: AACSDE33Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE12 3702 0500 0001 2711 01
BIC: BFSWDE33XXX

Folgende Kostenkalkulation für 2024 ergibt sich für uns:

Dipl. Soz.Päd	BU	50% (BAT-KF,SD 12, Stufe 4)	53.138,40€
Soz.Päd. M. A.	BU	50% (BAT-KF, SD 12, Stufe 3)	49.071,76€
Verwaltungsaufwand BU		10% (BAT-KF, EG 6, Stufe 5)	6.208,42€
Personalaufwand insgesamt			108.418,58€
Zzgl. Sachausgaben			15.178,60€
Gesamtausgaben			123.597,18€

Die Finanzierung ist wie folgt geplant:

Finanzierung durch den Bund	77.652,25€
Zuschuss Städteregion	20.000,00€
Eigenanteil	25.944,93€
Gesamtausgaben	123.597,18€

Aus der vorliegenden Kostenplanung können Sie entnehmen, in welchem Umfang das Diakonische Werk Eigenanteile zur Finanzierung der MBE tragen muss.

Dies können wir ohne zusätzliche Förderung durch die Städteregion nicht mehr alleine leisten.

Deshalb beantragen wir ab 2024 einen Zuschuss in Höhe von 20.000,-€, welcher mit Blick auf die Tarifsteigerungen analog TV-L jährlich angepasst werden sollte.

Im Sinne der Gleichstellung mit anderen MBE Trägern in der Städteregion, die bereits seit mehreren Jahren eine entsprechende Förderung erhalten, bitten wir um einen positiven Bescheid.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Überlegung und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Keßler-Wiertz
Vorständin



Städteregion Aachen
Ausschuss für Soziales, Gesundheit,
Senioren und demographische Vielfalt
52090 Aachen

Der Vorstand**Heike Keßler-Wiertz**Reichsweg 30
52068 Aachen

Telefon 0241/56528290
Durchwahl 0241/5652829-1
Telefax 0241/56528299
E-Mail vorstand@diakonie-aachen.de

Aachen 31.01.2024

Betreff: Haushaltsantrag auf Zuschuss für MBE-Stellen

Sehr geehrte Mitglieder des Sozialausschusses,

Sehr geehrte Frau Kreß-Vannahme,

das Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. ist im Bereich MBE
(Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer) für die Städteregion Aachen
zuständig.

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir über 375 Fälle in unserer Beratung - ein
Anstieg um beachtliche 28% im Vergleich zu den Zahlen von 2022.

Seit Asylbewerber*innen Zulassungen für Integrationskurse erhalten, haben sich die
Fallzahlen bei der MBE enorm erhöht, da die MBE-Stellen für die Teilnehmer dieser
Kurse zuständig sind.

Weitere hohe Zugänge sind für November und Dezember angekündigt, und auch im
Jahr 2024 wird mit steigenden Zahlen gerechnet.

Mit unseren derzeitigen 1,0 Beratungsstellen sind wir an unsere Grenzen bei den
personellen Ressourcen und Finanzmitteln gestoßen.

Um die gestiegenen Nachfragen auch 2024 bearbeiten zu können, benötigen wir
zusätzliche finanzielle Zuwendungen, die wir aufgrund von Tarifsteigerungen durch
eigene Mittel nicht werden decken können.

Folgende Kostenkalkulation für 2024 ergibt sich für uns:

Dipl. Soz.Päd	BU	50% (BAT-KF,SD 12, Stufe 4)	43.152,71€
Soz.Päd. M. A.	BU	50% (BAT-KF, SD 12, Stufe 3)	39.086,07€
Verwaltungsaufwand BU		10% (BAT-KF, EG 6, Stufe 5)	6.208,42€
Personalaufwand insgesamt			88.447,20€
Zzgl. Sachausgaben			15.178,60€
Gesamtausgaben			103.625,80€

Die Finanzierung ist wie folgt geplant:

Finanzierung durch den Bund	77.652,25€
Zuschuss Städteregion	20.000,00€
Eigenanteil	6.000,55€
Gesamtausgaben	103.625,80€

Aus der vorliegenden Kostenplanung können Sie entnehmen, in welchem Umfang das Diakonische Werk Eigenanteile zur Finanzierung der MBE tragen muss.

Dies können wir ohne zusätzliche Förderung durch die Städteregion nicht mehr alleine leisten.

Deshalb beantragen wir für 2024 einen Zuschuss in Höhe von 20.000,-€; gleichzeitig bitten wir um Aufnahme dieses Zuschusses in den Haushaltsplan ab 2025 unter Berücksichtigung der jährlichen Anpassung an die Tarifsteigerungen analog TV-L.

Im Sinne der Gleichstellung mit anderen MBE Trägern in der Städteregion, die bereits seit mehreren Jahren eine entsprechende Förderung erhalten, bitten wir um einen positiven Bescheid.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Überlegung und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Keßler-Wiertz
Vorständin